

HINWEISE ZUR MODULPRÜFUNG KUN-BA-M07

Studiengang	Bachelor „Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung“ 1.Hauptfach oder 2. Hauptfach (gemäß der gültigen Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die philosophischen Fakultäten der UR)
Kunst-BA-M07	Bildende Kunst: Profilierung
Modulnote	Die Modulnote geht aus der Bewertung einer Prüfungsausstellung hervor. Die Prüfungsausstellung (sog. „Wand“) beinhaltet eine Auswahl eigener künstlerischer Werke (angehende Profilierung), die der/die Studierende in einer ästhetisch anspruchsvollen Präsentation in einem begrenzten Ausstellungsbereich der Kunsthalle der Universität Regensburg zeigt.
Bewertung	Die Bewertung erfolgt durch eine institutsinterne Prüfungskommission. Die Bekanntgabe der Note erfolgt über FlexNow. Für eventuelle Erläuterungen oder Stellungnahmen stehen abwechselnd die Mitglieder der Prüfungskommission an einem allgemeinen Besprechungstermin zur Verfügung. Der Termin wird per Mail angekündigt, eine schriftliche Voranmeldung (Eintrag in die Sprechzeitenliste am „Schwarzen Brett“) ist dazu erforderlich.

1. ANMELDUNG

- Die **Anmeldung** zur Modulprüfung erfolgt eigenverantwortlich und fristgerecht über **Flexnow**. Bitte beachten Sie dazu entsprechende Ankündigungen zu Fristen, Zeiträumen und Terminen über die Aushänge am Institut und über unsere Website.
- Pro Semester gibt es **einen Termin**.
In der Regel findet die Prüfung innerhalb der ersten drei Wochen **nach Vorlesungsende** statt. Bekanntgabe des exakten Prüfungstermins erfolgt in der Regel 4 Wochen vor Durchführung der Prüfung durch Aushang am „Schwarzen Brett“ des Instituts.

Hinweis: Sollten die Modulprüfungen M06 und M07 zeitgleich innerhalb eines Semesters abgelegt werden wollen, werden beide Prüfungen am selben Tag **parallel durchgeführt** bzw. bewertet. Das Zeitfenster für den Aufbau wird verdoppelt, also um vier Stunden erweitert (am Vortag). Bewertet werden die Präsentationen unabhängig voneinander.

2. ABLAUF

- Ort:** Kunsthalle der Universität Regensburg, Audimax, 1. Stock.
- Termin: Offizielle Prüfungseröffnung** und damit Prüfungsantritt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist am Prüfungstag **pünktlich um 8.00 Uhr**. Der Aufbau erfolgt ausschließlich durch die Prüflinge in Eigenregie. Anderweitige Unterstützung ist innerhalb der Kunsthalle nicht zugelassen. Das Aufbauende und damit auch Prüfungsende sind um **12.00 Uhr**.

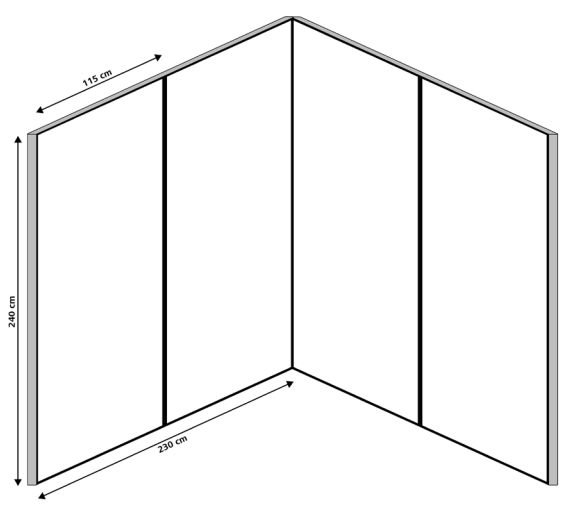
- Der Abbau der Präsentation erfolgt nach der Bewertung durch die Prüfungskommission, in der Regel am Prüfungstag. Der genaue Zeitraum wird am Vormittag nach Prüfungseröffnung mündlich bekanntgegeben.

3. PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

- Auswahl eigener Werke, die die Entwicklung eines **eigenständigen künstlerischen Profils** erkennen lässt.
- Die ausgestellten Werke spiegeln dabei die erworbenen Fähigkeiten wider, eigenkünstlerische Anliegen in einem Bereich der Bildenden Kunst vertieft und zu einem eigenen Profil entwickelt zu haben. Zudem präsentiert die Ausstellung die Ergebnisse individueller künstlerischer Forschungen, die das schöpferische Hervorbringen sichtbar werden lassen, sowie Intensität und Qualität im künstlerischen Ausdruck bezeugen. Die Auswahl folgt grundsätzlich dem Prinzip des „best of“.
- Ergänzend zu den ausgestellten Werken **muss** eine Mappe mit Werken, evtl. auch Skizzenmaterial und Skizzenbücher, beigelegt werden. Sie ist notwendig, damit sich die Prüfungskommission über die Art und Weise der Auswahl ein Urteil bilden kann.
- Eine **professionelle, ästhetisch ansprechende Präsentation**, der ein überzeugendes Konzept zu Grunde liegen soll, wird erwartet. Dazu gehört eine angemessene Rahmung, Passepartoutwahl, Zusammenstellung und Anordnung der Werke an bzw. vor den Wandflächen. Die Präsentation fließt in die Bewertung mit ein.

4. ORGANISATORISCHES

- Für die Modulprüfung M07 stehen 4 Wandflächen zur Verfügung. Die einzelnen **Stellwandflächen haben folgendes Maß**: 1,15 m (breit) x 2,40 m (hoch) = 1 Fläche
- Die Stellung der Wandflächen erfolgt immer im rechten Winkel zueinander; vgl. Winkelschema:



- **Die Bildaufhängung** erfolgt ausschließlich mit dem vorhandenen Hängesystem (Haken). Die Bilder bzw. verwendeten Bilderrahmen müssen mit geeigneten Ösen oder Schlaufenausgestattet sein. Jegliche Anbringung durch Klebstoffe, Klebebänder, Tesafilm, Kreppbänder etc. ist untersagt.
- **Dreidimensionale Arbeiten** müssen der Ausstellungswand örtlich zugeordnet sein. Sie werden innerhalb des imaginativen Raums, der durch die Wandstellung entsteht, angeordnet. Eine Präsentation auf Sockeln ist empfehlenswert.

- Ausstellungsutensilien wie Sockel und Rahmen können in begrenzter Auswahl und Größe am Institut ausgeliehen werden. Diesbezüglich muss die Absprache mit dem Werkstattleiter des Instituts, Günter Schwarz, bis **spätestens 4 Wochen vor Prüfungstermin** erfolgen.
- Für die Präsentation ist neben grundsätzlichen Überlegungen zum Konzept der Hängung, u.a. auf die Beschriftung aller Werke durch Etiketten (Name, Titel, Technik, Jahr), angemessene Rahmen- und Passepartoutwahl und Ausweisung der Wand mit Prüfungszugehörigkeit (BA) zu achten.

Für **alle Fragen** bezüglich der Ausstellungsorganisation (Aufbau, Ausleihe Sockel, Rahmen, etc.) sollten Sie bitte frühzeitig (4 Wochen vor Termin) mit **Herrn Günter Schwarz** (Tel. 0941/943-2473, Mail guenter.schwarz@ur.de) Kontakt aufnehmen.